



Von der Kunst, rechtzeitig den Zug zu erreichen und dennoch Haltung zu bewahren.

Foto: Nathalie Begle

## Tanz dem Pendler

Eigentlich dürfte man die Tanzveranstaltung **Wochenkarte, Tanz auf Schienen** an dieser Stelle gar nicht ankündigen. Denn laut der künstlerischen Leiterin Alexandra Vohl soll das Publikum überrascht werden. Es darf „erst auf den zweiten Blick merken, dass hier was anders ist“. Außerdem musste man den Eigentümern des Veranstaltungsortes, den ÖBB, vertraglich zusichern, dass die Reisenden nicht belästigt werden und dass sich keine gefährlichen Menschentrauben bilden, denn als „Nicht-Bühne“ (Vohl) werden die Bahnhöfe und Züge entlang der Strecke Bregenz-Bludenz genutzt.

Der Reiz für die fünf Performer liegt darin, dass sich je nach Passagieren der „Eigenzustand“ dieses ungewöhnlichen Tanzbodens verändert, seine Atmosphäre ist daher nur schwer einkalkulierbar. Ziel ist, „das Tanzmaterial und das rhythmische Material“ der jeweiligen Situation anzupassen. Die Struktur muss also flexibel und bei Bedarf veränderbar sein. Die Kunst wird durch die räumliche Struktur und durch die andere (Pendler-) Kultur beeinflusst. (mh)

►25. 8.–1. 9.: Bahnstrecke Bregenz-Bludenz, Fahrplan: [www.diewochenkarte.at.tt](http://www.diewochenkarte.at.tt). Abschlussveranstaltung: 1. 9. Bahnhof Feldkirch, 21.05